

Die in der Lohnregelung zur „Tarifordnung für das Bewachungsgewerbe im Wirtschaftsgebiet Brandenburg vom 5. Juli 1934“ für die Ortsklasse A genannten Lohnsätze treten mit dem 31. August 1946 außer Kraft. Der § 2 der genannten Tarifordnung erhält den Zusatz „(ausschließlich im Raum Groß-Berlin)“.

Ab 1. September 1946 findet für das Bewachungsgewerbe die Lohnskala der „Tarifordnung über Mindest- und Höchstlöhne der gewerblichen Arbeitnehmer im Handel- und Handelshilfsgewerbe einschließlich des Buchhandels- und des Verlagsgewerbes in Berlin vom 18. Mai 1944“ wie folgt Anwendung:

- a) Kontrolleure monatlich 174,— bis 217,— RM
- b) Revier- u. Patrouillenwächter monatlich 165,— bis 195,— RM
- c) Separat-, Bau-, Streifen- u. Ausstellungswächter monatlich 156,— bis 174,— RM
- d) Wächter im Einzeldienst erhalten die über 48 Wochenarbeitsstunden hinausgehende Arbeitszeit wegen der im allgemeinen darin liegenden Arbeitsbereitschaft nur mit 50 % des errechneten Stundenlohnes vergütet. Zur Ermittlung des Stundenlohnes ist der Monatslohn mit 200 zu dividieren.

Die sonstigen Bestimmungen der „Tarifordnung für das Bewachungsgewerbe im Wirtschaftsgebiet Brandenburg vom 5. Juli 1934“ behalten ihre Gültigkeit.

Berlin, den 8. Oktober 1946.

Magistrat der Stadt Berlin

Der Oberbürgermeister

I. V.: S c h w e n k

Polizei

Sperrzeit für Tauben

Auf Grund des § 1 der Verordnung zum Schutz der Felder und Gärten gegen fremde Tauben vom 4. März 1933 (Gesetzsammlung S. 64) in der Fassung der Verordnung vom 13. Dezember 1934 (GS. S. 464) sowie auf Grund des § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1926 (GS. S. 83) wird für den Polizeibezirk Berlin folgendes angeordnet:

§ 1

Zum Schutz der Herbstbestellung sind von sofort ab bis zum 10. November 1946 Tauben derart zu halten, daß sie die bestellten Felder und Gärten nicht aufsuchen können.

§ 2

Wer den Vorschriften dieser Anordnung zuwiderhandelt, wird nach § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes bestraft.

§ 3

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Verordnungsblatt der Stadt Berlin in Kraft und mit Ablauf des 10. November 1946 außer Kraft.

Berlin, den 1. Oktober 1946.

Der Polizeipräsident

Az. V, Dez. 2, Versch. 217/46)

II« Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Berichtigung

zum Merkblatt für Preisangebote und den Leitsätzen für die Ermittlung der Selbstkosten und des kalkulatorischen Gewinnes in Fertigungsbetrieben

(Verordnungsblatt der Stadt Berlin, 2. Jahrgang, Nr. 41 vom 3. Oktober 1946).

Auf Seite 363 heißt es in der rechten und in der linken Spalte unter den Überschriften:

VI. Neutrale Aufwendungen

an zweiter Stelle nochmals „Neutrale Aufwendungen“. Es muß in beiden Fällen r i c h t i g heißen:

„Außergewöhnliche Aufwendungen“.

Auf Seite 367 heißt es unter Nr. 13 Betriebsfremde Aufwendungen, Absatz 1:

Beteiligungen, soweit sie in besonderen Fällen als betriebsnotwendig anzusehen sind.

Es muß r i c h t i g heißen:

Beteiligungen, soweit sie in besonderen Fällen n i c h t als betriebsnotwendig anzusehen sind.

Auf Seite 368 heißt es unter

Nr. 19 c) Neutrale Erträge:

aa) Erträge aus Beteiligungen, soweit sie in besonderen Fällen als betriebsnotwendig anzusehen sind.

Es muß r i c h t i g heißen:

aa) Erträge aus Beteiligungen, soweit sie n i c h t in besonderen Fällen als betriebsnotwendig anzusehen sind.

Die Schriftleitung.

Polizei

Ungültigkeitserklärung behelfsmäßiger Personalausweise

Für die unten aufgeführten Personen sind folgende erteilte behelfsmäßige Personalausweise abhanden gekommen. Die genannten Ausweise sind hiermit für ungültig erklärt. Personen, die sich mit diesen Ausweisen auszuweisen versuchen, sind festzunehmen.

- Bräunig, Willy, Berlin NO 55, Winststr. 51, aufgedr. Nr. 117 335, handschriftl. Nr. 67/111 324/46.
- Büchner, Max, Berlin-Schöneberg, Naumannstr. 62, aufgedr. Nr. L 0 092 914, handschriftl. Nr. 175/13 971/46.
- Clemens, Kaspar, Berlin-Lankwitz, Hohenbornweg 9, aufgedr. Nr. 0 071 156, handschriftl. Nr. 194/2071/46.
- Curth, Hubert, Berlin-Wjummsee, Wilhelmplatz 1, aufgedr. Nr. K 0 009 384, handschriftl. Nr. 162/1384/46.
- Dietz, Frieda, Berlin-Neukölln, Hermannstr. 233, aufgedr. Nr. O 0 094 079, handschriftl. Nr. 213/10 079/46.
- Ferchland, Otto, Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 102, aufgedr. Nr. 0 026 289, handschriftl. Nr. 13/1289/46.
- Goerlitz, geb. Suhge, Liselotte, Berlin W 35, Steinmetzstr. 23, aufgedr. Nr. L 145 228, handschriftl. Nr. 182/5213/46.
- Gappa, geb. Thews, Lina, Berlin-Lichtenberg, Hagenstr. 43, aufgedr. Nr. 35 081, handschriftl. Nr. 253/4081/46.
- Hübner, Richard, Berlin N58, Gleimstr. 36, aufgedr. Nr. D 0 057 791, handschriftl. Nr. 63/6791/46.
- Hüfner, Horst, Berlin N65, Müllerstr. 118, aufgedr. Nr. C 0 005 218, handschriftl. Nr. 45/2218/46.
- Janschko, Gerda, Berlin-Karlshorst, Ehrenfelsstr. 29, aufgedr. Nr. F 0 078 118, handschriftl. Nr. 101/6123/46.
- Kurfürst, geb. Goltz, Johanna, Berlin N 4, Tieckstr., aufgedr. Nr. ?, handschriftl. Nr. ?.
- Klempin, Gertrud, Berlin N 31, Jasmunder Str. 21, aufgedr. Nr. 0 210 221, handschriftl. Nr. 52/6444/46.
- Kramp, Karl-Heinz, Berlin-Charlottenburg, 9, Westendallee 52, aufgedr. Nr. 0 033 562, handschriftl. Nr. N 129/2562/46.
- Krause, geb. Händt, Dorothea, Berlin SW 29, Müllenhoffstr. 16, aufgedr. Nr. F 0 109 974, handschriftl. Nr. 105/9074/46.
- Krause, Margot, Berlin-Neukölln, Leykestr. 17 a, aufgedr. Nr. O 0 071 210, handschriftl. Nr. 212/4210/46.
- Krukow, geb. Polchow, Elisabeth, Berlin O 17, Hohenlohestr. 15, aufgedr. Nr. 105 859, handschriftl. Nr. 86/5859/46.
- Kurth, geb. Dolata, Anna, Berlin-Grünwald, Oberhaardter Weg 16, aufgedr. Nr. J 0 003 100, handschriftl. Nr. 154/102/46.
- Koerfer, Paul, Berlin SO 36, Glogauer Str. 23, aufgedr. Nr. 0 037 632, handschriftl. Nr. 110/2632/46.
- Konter, Walter, Berlin-Waidmannslust, Bondickstr. 47, aufgedr. Nr. V 0 060 840, handschriftl. Nr. 294/18 840/46.